

Produktname: EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent, rot
 EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent, blau
 EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent, gelb

Registriernummer: nicht anwendbar

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung: Markierungsflüssigkeit

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten

Firmenbezeichnung: Steinigke Showtechnic GmbH
 Andreas-Bauer-Straße 5
 D-97297 Waldbüttelbrunn
 Telefon: +49 931 4061-0
 Fax: +49 931 4061-700
 Homepage: www.steinigke.com
 E-Mail: info@steinigke.com
 Auskunft zum Gemisch: Herr Schuster
 Telefon: +49 931 4061-434
 Fax: +49 931 4061-9110
 E-Mail: sds@steinigke.de

1.4. Notfallnummer

Notrufnummer: +49 931 4061-434 (Mo. – Fr., 8.00 – 16.00 Uhr)
 Zuständig: Herr Schuster
 Telefon: +49 931 4061-434
 E-Mail: sds@steinigke.de

Notfallauskunft: Giftnotruf Mainz - 24 h Notdienst
 Telefon: +49 6131-19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Gemischs

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Zielorgan	Gefahrenhinweis
Entzündbare Flüssigkeiten	Flam. Liq. 2	---	H225
Schwere Augenreizung	Eye Irrit. 2	---	H319

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole



Signalwort **Achtung**

Gefahrenhinweis H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweis P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P370 + P378 Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.
 P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
 P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren
keine

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Inhaltsstoff	Einstufung	Konzentration
Ethanol		
CAS Nr.: 64-17-5	Flam. Liq. 2, H225	50 - 70 %
EG Nr.: 200-578-6	Eye Irrit. 2, H319	

Gefahrenhinweise: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Produktname: EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
Nach Einatmen: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Hautkontakt: Sofort Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen)¹

- Augen: Bei direktem Kontakt am Auge löst Ethanol (E.) einen brennenden/stechenden Schmerz aus. Spritzer von 40 - 50 %igem E. bewirken an den Augenschleimhäuten Rötung und oberflächliche Läsionen, die aber schnell reversibel sind.
Haut: Allergische Hautreaktionen sind in Einzelfällen möglich (Dermatitis, auch Urtikaria)
Inhalation: Bei akuter inhalativer Exposition wirkt E. gering toxisch. Hohe Expositionen können Husten und Tränenreiz auslösen
Ingestion: Die Symptome der akuten Wirkung von oral aufgenommenem E. auf das Zentralnervensystem sind allgemein bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung)¹

- Behandlung: Symptombezogen
Nach Einwirkung von Flüssigkeitspsitzern am Auge dieses anhaltend spülen, bei persistierenden Reizungen Vorstellung beim Augenarzt.
Kontaminierte Haut mit Wasser und Seife reinigen, evtl. rückfetten. Falls Reizerscheinungen erkennbar werden, ein Dermocorticoid applizieren. Eine weitere Behandlung wird im allgemeinen nicht erforderlich werden. Bei großflächiger Benetzung (gleichzeitige Inhalation) empfiehlt sich aber Beobachtung des Betroffenen auf Anzeichen einer Alkohol-intoxikation (Einschränkung der Arbeitsfähigkeit und Fahrtüchtigkeit).
Nach massiver Inhalation Frischluft zuführen. Bei Anzeichen von Reizungen oder Bronchokonstriktion ist Glucocorticoid-Gabe (zumindest inhalativ) indiziert. Beobachtung des Patienten bezüglich systemischer Wirkungen, erforderlichenfalls symptomatische Behandlung.
Nach oraler Aufnahme hoher Dosen von techn. Ethanol ist eine Magenspülung (in Intubation) zu erwägen. Die weitere Behandlung kann analog einer Intoxikation durch alkoholische Getränke erfolgen, insbesondere die Herz-Kreislauf-Funktion überwachen. Transport zur Klinik zwecks weiterer Abklärung/Beobachtung des Verunfallten, auch bezüglich ggf. aufgenommener Zusatznoxen oder Medikamente, deren Wirkung durch Ethanol verstärkt werden kann.

Empfehlungen:

- Stoff/Produkt und durchgeführte Maßnahmen dem Arzt angeben.
Wesentlich für die Behandlung nach versehentlicher Ingestion sind Zusatzinformationen über Substanzen, die im Ethanol möglicherweise enthalten waren sowie über eine vorausgehende/gleichzeitige Einnahme von Medikamenten.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel
Wasser (Sprühstrahl - kein Vollstrahl einsetzen)
Trockenlöschpulver
Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Sprühwasser bekämpfen.
Ungeeignete Löschmittel:
Kohlendioxid

5.2. Besondere vom Stoff/Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenstoffoxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Brandklasse: B flüssige oder flüssig werdende Stoffe
Besondere Schutzausrüstung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Verhaltensmaßregeln:
Umliegende Gebinde und Behälter mit Sprühwasser kühlen.
Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.
Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr beim Erhitzen.
Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
Auf Rückzündung achten.
Explosionsschutzgeräte verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Alle Zündquellen beseitigen
Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen.
Funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Produktname: EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Produkt wirkt schwach wassergefährdend.
Weiteres Verschütten oder Auslaufen verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
Bei Eindringen größerer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Flüssigkeit mit Universalbinder (Kieselgur, Vermiculit, Sand) aufnehmen und gemäß den örtlichen, behördlichen Richtlinien entsorgen.
Anschließend Raum lüften und verschmutzte Gegenstände und Boden reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Lagerklasse (TRGS 510) 3
Bei Temperaturen nicht über 25 °C / 77 °F aufbewahren.
Vor Sonnenbestrahlung schützen.
Behälter dicht verschlossen halten.

Nicht zusammen mit Gasen lagern.
Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.
Nicht zusammen mit starken Alkalien lagern.
Weitere Ausführungen siehe TRGS 510

7.3. Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2. genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Verwendungen vorgesehen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Land	Grenzwerte				Anmerkungen	Rechtsgrundlage
	8 Stunden		kurzzeitig			
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³		
Belgien	1000	1907				liste_valeurs_limites_01072014
Dänemark	1000	1900				At-VEJLEDNING, August 2007 – Erstatte april 2005, STOFFER OG MATERIALER – C.0.1
Deutschland	500	960			2(II) DGF, Y	Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 900, Stand 31.01.2018
Estland	500	1000	1900	1000		Töökeskkonna keemiliste ohutegurite piinormid , Vastu võetud 18.09.2001 nr 293
Frankreich	1000	1900	5000	9500		Valeurs limites d'exposition professionnelle aux agents chimiques en France, 2016-10
Griechenland	1000	1900				EXPOSITIONSGRENZWERTE CHEMISCHE FAKTOREN & BIOLOGISCHE INDIKATOREN-BERICHT Auf ChIMIKOYS Faktoren 2016 (Griechische Gesetz, ACGIH, DFG)
Irland				1000		Code of Practice for the Chemical Agents Regulations 2016
Litauen	500	1000	1900	1000		Lietuvos higienos normos HN 23:2011
Niederlande		260		1900	H	OEL CAS numbers http://www.ser.nl/en/oel_database
Norwegen	500	950				Forskrift om endring i forskrift om tiltaksverdi og grenseverdi for fysiske og kjemiske faktorer i arbeidsmiljøet samt smitterisikogrupper for biologiske faktorer
Österreich	1000	1900	2000	3800	60(Mow) 3x	Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über Grenzwerte für Arbeitsstoffe sowie über krebserzeugende und über fortpflanzungsgefährdende (reproduktionstoxische) Arbeitsstoffe (Grenzwerteverordnung 2011 – GKV 2011)

Produktname: EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent

Polen		1900				OCCUPATIONAL EXPOSURE LIMITS FOR AIRBORNE TOXIC SUBSTANCES Basic Legal Act in Poland: THE ORDINANCE OF THE MINISTER OF LABOUR AND SOCIAL POLICY ON THE MAXIMUM ADMISSIBLE CONCENTRATIONS AND INTENSITIES OF HARMFUL TO HEALTH AGENTS IN THE WORKING ENVIRONMENT. DZIENNIK USTAW 2002, NO 217, ITEM 1833, CHANGES DZIENNIK USTAW 2005, NO. 212, ITEM 1769 (in red), DZIENNIK USTAW 2007, NO. 161, ITEM 1142 (in green), DZIENNIK USTAW 2009, NO 105, ITEM 873 (in blue), DZIENNIK USTAW 2010, NO 141, ITEM 950 (in pink).
Portugal						NR 15 - ATIVIDADES E OPERAÇÕES INSALUBRES ANEXO XI AGENTES QUÍMICOS CUJA INSALUBRIDADE É CARACTERIZADA POR LIMITE DE TOLERÂNCIA E INSPEÇÃO NO LOCAL DE TRABALHO
Slowakei	500	960	1000	1920		Nariadenie vlády č. 355/2006 Z. z.Nariadenie vlády Slovenskej republiky o ochrane zamestnancov pred rizikami súvisiacimi s expozíciou chemickým faktorom pri práci (v znení č. 300/2007 Z. z., 471/2011 Z. z., 82/2015 Z. z.)
Spanien			1000	1910	S	Limites de Exposicion 2017
Schweden	500	1000	1000	1900	V	Hygieniska gränsvärden AFS 2018:1
Schweiz	500	960	1000	1920	SS _c	SUVA: Grenzwerte am Arbeitsplatz 2018
Tschechische Republik	532	1000	1596	3000		Narizení vlády c. 361 2016-01
Ungarn		1900		7600		25/2000. (IX. 30.) EüM-SzCsM együttes rendelet, 2018-03
Vereinigtes Königreich	1000	1920				EH40/2005 Workplace exposure limits 2013-03

Anmerkungen						
Deutschland	2(II) Y	Kategorie II Resorptiv wirksame Stoffe: Als Basiswert (15-Minuten-Mittelwert) wird ein Überschreitungsfaktor (ÜF) von 2 festgelegt. Die betriebliche Überwachung soll durch messtechnische Mittelwertbildung über 15 Minuten erfolgen. Bei Stoffen der Kurzzeitwert-Kategorie II sind auch längere Überschreitungsdauern (UD) zulässig, solange das Produkt aus Überschreitungsfaktor und Überschreitungsdauer eingehalten wird Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)				
Niederlande	H	Kann durch die Haut aufgenommen werden				
Österreich		Dauer (min): 60(Mow) [Mow: als Momentanwert] Häufigkeit pro Schicht: 3x				
Spanien	S	Bedeutet, dass ein Bio-Indikator als Indikator für die Exposition gegenüber dem chemischen Stoff zweifelhaft ist, da die quantitative Interpretation seiner Maßnahme mehrdeutig ist (semi-quantitativ). Diese biologischen Indikatoren sollten als Screeningtest ("Screening") verwendet werden, wenn es keinen quantitativen Test gibt oder als Bestätigungstest verwendet werden, wenn quantitative Tests nicht spezifisch sind und die Herkunft des bestimmenden Faktors zweifelhaft ist.				
Schweden	V	kurzfristiger indikativer Grenzwert: empfohlen als höchster Wert, der nicht überschritten werden sollte.				
Schweiz	SS _c	Eine Schädigung der Leibesfrucht braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.				

PNEC)²

Gefahr für Wasserorganismen

Süßwasser	960 µg/L
Intermittierende Versionen (Süßwasser)	2.75 mg/L
Meerwasser	790 µg/L
Intermittierende Versionen (Meerwasser)	---
Kläranlage	580 mg/L
Sediment (Süßwasser)	3.6 mg/kg Sediment
Sediment (Meerwasser)	2.9 mg/kg Sediment

Gefahr für Luft

Luft keine Gefahren bestimmt

Gefahr für terrestrische Organismus

Boden 630 µg/kg Boden

Gefahr in der Nahrungskette

Sekundäre Vergiftung 380 - 720 mg/kg Nahrungsmittel

Produktname: EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken und rauchen

Nach Gebrauch Haut gründlich mit viel Wasser und Seife waschen.

Fetthaltige Hautpflegemittel nach der Reinigung verwenden

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Atemschutz: nicht erforderlich

In Ausnahmesituationen: Atemschutzgerät: Gasfilter A, Kennfarbe braun

Handschutz: Produkt hat eine stark färbende Wirkung.

Die Verwendung beständiger Schutzhandschuhe wird empfohlen.

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit \geq 8 Stunden):

Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

Handschuhe aus folgenden Materialien bei Dauerkontakt nicht länger als 2 Stunden tragen:

Polychloropren - CR (0,5 mm)

Uneeignet sind folgende Handschuhmaterialien:

Naturkautschuk/Naturalatex - NR

Nitrilkautschuk/Nitrilatex - NBR

Polyvinylchlorid - PVC

Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz

Körperschutz: Die Schutzkleidung sollte lösemittelbeständig sein

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

	Nebelfluid
a) Aussehen	Form: flüssig Farbe: blau, gelb, rot
b) Geruch	charakteristisch
c) Geruchsschwelle	> 80 ppm
d) pH-Wert	6...8 bei 20 °C
e) Schmelzpunkt	keine Daten verfügbar
f) Siedebeginn/-bereich	> 75 °C
g) Flammpunkt	\leq 23 °C
h) Verdampfungs-Geschwindigkeit	keine Daten verfügbar
i) Entzündbarkeit	Kategorie 2
j) Obere/untere Zünd- oder Explosionsgrenzen	keine Daten verfügbar
k) Dampfdruck	keine Daten verfügbar
l) Dampfdichte	keine Daten verfügbar
m) Relative Dichte	keine Daten verfügbar
n) Löslichkeit(en)	in Wasser mischbar
o) Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	keine Daten verfügbar
p) Selbstentzündungs-temperatur	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich
q) Zersetzungstemperatur	keine Daten verfügbar
r) Viskosität	dünnflüssig
s) Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-Luft-Gemische möglich
t) Oxidierende Eigenschaften	keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

1. Dichte 1,02 ... 1,04 g/ml bei 20 °C

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter den genannten Lagerbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

mit starken Oxidationsmitteln

mit starken Alkalien

Produktname: EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bei Temperaturen über 25 °C / 77 °F aufbewahren.
Keine direkte Sonnenbestrahlung

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- a) akute Toxizität Das Produkt wurde nicht im Tierversuch getestet.
LD₅₀ oral - Ratte - 7.060 mg/kg)¹
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Eine Reizwirkung an der Haut wird hauptsächlich als Folge einer Entfettung erwartet, die allgemein nur bei wiederholtem Hautkontakt mit flüssigem E. resultiert.
Allergische Hautreaktionen (Dermatitis, auch Urtikaria) sind in Einzelfällen möglich. Für ein bedeutendes sensibilisierendes Potential des E. gibt jedoch keinen Anhalt.
- c) schwere Augenschädigung/-reizung Flüssiges E. löst am Auge bei direktem Kontakt einen brennenden/stechenden Schmerz aus. Spritzer von 40 - 50 %igem E. bewirken an den Augenschleimhäuten Rötung und oberflächliche Läsionen, die aber schnell reversibel sind. Zusammenfassend wurde E. als am Auge mäßig reizend bewertet.
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut Bei akuter inhalativer Exposition wirkt E. gering toxisch. Der Geruch wird im Bereich von 80 ppm bemerkbar, die Schwelle für Augenreizungen liegt weit höher (> 10000 ppm).
Hohe Expositionen können Husten und Tränenreiz auslösen.
- e) Keimzell-Mutagenität In Tierversuchen wurden mutagene Effekte von E. eindeutig nachgewiesen, wobei die Dosierungen jedoch bereits deutlich im toxischen Bereich lagen. Da beruflich zulässige E.-Konzentrationen die allgemeine innere Lebenszeitbelastung nicht nennenswert erhöhen (vgl. "Karzinogenität"), wird das erbgutverändernde Potential unter diesen Bedingungen als vernachlässigbar angesehen.
- f) Karzinogenität Eine langfristige Aufnahme großer Mengen E. in Form alkoholischer Getränke kann beim Menschen Tumoren in Mund-Rachen-Raum, Kehlkopf, Speiseröhre, in der Leber und vermutlich auch in der Brustdrüse und im Darm verursachen.
- g) Reproduktionstoxizität Eine berufliche inhalative Exposition sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Da gezeigt werden konnte, daß sich die innere Lebenszeitbelastung durch E. bei beruflicher Exposition gegenüber 500 ppm noch innerhalb der Standardabweichung der endogenen Belastung liegt, wird eingeschätzt, daß eine Exposition bis zu diesem Limit keinen nennenswerten Beitrag zum Krebsrisiko leistet.
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsgrenzwertes bzw. MAK-Wertes und des BGW oder BAT-Wertes nicht befürchtet zu werden.
Eine fruchtschädigende Wirkung (Alkoholembryopathie) nach oraler Aufnahme hoher Dosen ist eindeutig nachgewiesen worden. Die E.-Konzentrationen im mütterlichen Blut, bei denen diese Effekte auftreten, liegen allerdings in einer Größenordnung, die bei inhalativer Exposition im beruflich relevanten Konzentrationsbereich nicht erreicht wird. Im Tierversuch waren Konzentrationen bis 20000 ppm trotz toxischer Wirkungen an den Muttertieren ohne Wirkung auf die Nachkommen.
Eine fertilitätsmindernde Wirkung und die Beeinflussung der Sexualhormonspiegel ist beim Menschen und in Tierversuchen gleichfalls nur nach oraler Aufnahme hoher Dosen eindeutig nachgewiesen worden.
- h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Keine Daten verfügbar
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition keine Daten verfügbar
- j) Aspirationsgefahr keine Daten verfügbar

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität)¹

Aquatische Toxizität:

	Stunden	Minimalwert mg/L	Maximalwert mg/L	Medianwert mg/L
LC ₅₀ Fisch	96	42	14200	11000
LC ₅₀ Krustentiere	48	3720	20700	9280
EC ₅₀ Krustentiere	48	2	17500	9950

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar
Sonstige Hinweise: 28 Tag(e) 100 %

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Produktname: EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüsselnummer

20 01 13

Produkt

Empfehlung Kann unter Beachtung der notwendigen technischen Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde mit dem Hausmüll zusammen verbrannt werden.

Ungereinigte Verpackung

Empfehlung Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA 1987

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN ALKOHOLE, N.A.G. (Ethanol)

IMDG: ALCOHOLS, N.O.S. (Ethanol)

IATA: Alcohols, n.o.s. (ethanol)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA Klasse 3



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA III

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA ---

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:

ADR/RID

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	30
Begrenzte Menge	5L
Spezielle Vorschriften	274; 601
Tunnelcode	(D/E)

ADN

Spezielle Vorschriften	274; 601
------------------------	----------

IMDG

Begrenzte Menge	5L
Notfallpläne ("EmS")	F-E; S-D

IATA

See DG-List.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschrift

Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche

TA Luft: entfällt

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (AwSV)

Produktname: EUROLITE UV-aktive Stempelfarbe, transparent

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

-)}¹ GESTIS-Stoffdatenbank: Einträge aus Stoffdatenblatt Ethanol abgeleitet.
http://gestis.itrust.de/nxt/gateway.dll/gestis_de/000000.xml?f=templates&fn=default.htm&vid=gestisde:sdbdeu
)}² Ethanol - Brief Profile - ECHA

TRGS 510 Technische Regeln für Gefahrstoffe
Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
Fassung: 30.11.2015
AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
Fassung: 18.04.2017

Weitere Informationen:

Die vorliegenden Informationen sind nach heutigem Stand nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte hinsichtlich Anforderungen zu einem sicheren Umgang und soll vom Nutzer als Leitfaden verstanden werden. Die enthaltenen Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen im Sinne von Qualitätsbeschreibungen.

Die Steinigke Showtechnic GmbH schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die beim Umgang oder im Kontakt mit diesen Produkten auftreten können. Für allgemeine Geschäftsbedingungen siehe die Rückseite unserer Rechnung oder Lieferscheine sowie unter www.steinigke.de.